

Ein Fall aus der Praxis des (Senioren-)Sicherheitsberaters; heute: Sicherheitstipps für die Urlaubsreise (Folge 15 der Reihe „Aber sicher!“)

Die schönste Zeit des Jahres, die Urlaubszeit, steht vor der Tür. Damit es auch die schönste Zeit des Jahres wird und sie nicht zu einem Albtraum mutiert, heute einige Tipps zu Ihrer Sicherheit:

- *Um im Falle des Verlustes schneller zu Ersatzpapieren zu kommen, nehmen Sie eine Kopie Ihrer Ausweis- und Fahrzeugpapiere mit.*
- *Lassen Sie wertvollen Schmuck zu Hause.*
- *Notieren Sie sich die Notrufnummern Ihres Urlaubslandes. Spezielle Länderinformationen erhalten Sie über das Auswärtige Amt (Tel. 01888/17-0).*
- *Wenn Ihnen jemand zuruft, an Ihrem Auto sei etwas nicht in Ordnung, was Sie sich von außen ansehen müssten, dann folgen Sie dieser Aufforderung nicht. Öffnen Sie auch nicht das Fenster. Notfalls rufen Sie die Polizei. Der Trick ist immer der selbe: Einer möchte Sie in ein Gespräch verwickeln, während ein anderer versucht, etwas aus Ihrem Auto zu stehlen.*
- *Schließen Sie Ihr Auto immer ab, auch wenn es in Sichtweite steht und lassen Sie keine Gegenstände, egal ob wertvoll oder nicht, im Wagen von außen sichtbar liegen.*
- *In vielen Ländern dürfen Polizisten Bußgeld ab einer bestimmten Höhe gar nicht in bar verlangen. Fordert Sie ein „Polizist“ trotzdem dazu auf und droht er evt. gar mit Gefängnis, ist garantiert etwas faul. Haben Sie Zweifel an der Echtheit des oder der Polizisten, so rufen Sie die (richtige) Polizei.*
- *Wertsachen gehören in den Hotelsafe.*
- *Tragen Sie Bargeld und Ausweispapiere in einem Brustbeutel oder Geldgürtel. Der Brustbeutel darf von außen nicht sichtbar sein. Verteilen Sie Ihr Bargeld auf verschiedene Behältnisse.*
- *Nehmen Sie z. B. in Discos von Unbekannten angebotene Getränke nicht an und lassen Sie Ihr Getränk nie unbeaufsichtigt. K.o.-Tropfen könnten im Spiel sein.*
- *Handtaschen immer mit dem Reißverschluss oder den Außentaschen zum Körper und nicht auf der Straßenseite tragen. So haben vorbeifahrende Diebe keine Chance.*
- *Bei der Fahrt durch Großstädte verriegeln Sie Ihre Autotüren.*
- *Wenn Sie ein Mann anspricht und erzählt, er sei bestohlen worden und möchte nun seine „teure“ Uhr verkaufen, um nach Hause zu kommen, so gehen Sie nicht darauf ein. Gehen Sie einfach weiter.*

Vorstehende Ratschläge können nur einen groben Rahmen aufzeigen und bedenken Sie, die Maschen der Diebe und Betrüger sind variantenreich. Jeder Reisende sollte sich bereits vor Antritt der Fahrt Gedanken darüber machen, was in der jeweiligen Situation zu tun ist, um Schaden abzuwenden. In diesem Sinne wünsche ich allen eine erlebnisreiche, erholsame und unbeschwerte Zeit.

Anm.: Bei der Ausarbeitung meines Beitrages stützte ich mich auf die entsprechenden Ausführungen des ADAC in der Motorwelt Nr. 8/2012 und auf das Sicherheitsportal „e110“.